



Freuten sich am Sonntag über einen gelungenen Saisonabschluss: Paul Lindner, Leo Bauernberger, Eddy Merckx und Rudi Altig (von li.).

„Kannibale“ war auch bei dritter Auflage der Star unter den 1500 Teilnehmern:

Rad an Rad mit Legende Merckx

Saisonhighlight zum Abschluss: 1500 Radbegeisterte nahmen die dritte Auflage der „Eddy Merckx Classic“ gestern in Eugendorf in Angriff. Für Profis und Hobbysportler war das Rennen ein Höhepunkt zum Saisonende. Neben Namensgeber Eddy Merckx wagte sich unter anderem auch ÖSV-Cheftrainer Giger auf die Strecke.

Jedermann in Salzburg

... sieht gerne die guten alten Heimatfilme, wo kühne Wilderer, romantische Liebespärchen und ein kitschiger Sonnenuntergang fixe Bestandteile sind. Da darf eine zünftige Rauferei um die Gunst einer schönen Jägerstochter nicht fehlen. Das gehört einfach dazu.

Wie im Heimatfilm

Ziemlich heftige Faust-Duelle gab es dieser Tage auch bei ein paar Zelt-Festen im Salzburger Land. Zufällig war die „Junge ÖVP“ Veranstalter und prompt wurden diese Raufereien zu angeblichen Straßenschlachten von alkoholisierten Extremisten hochstilisiert.

Ein paar Krügel und einige Watschen zu viel: Das war's! Aber um den Schwarzen eins auszuwischen, ist manchen jedes Mittel recht.

Neben Rudi Altig, einem der erfolgreichsten deutschen Radfahrer aller Zeiten, nahmen auch ÖSV-Herrencheftrainer Toni Giger und Ex-Radprofi Gerrit Glomser die „kleine Schleife“ in Angriff.

Das Hauptaugenmerk galt aber dem fünffachen Tour de France-Sieger Eddy Merckx. Der 64-Jährige lehrte auch gestern über die 117-km-Kurzstrecke vielen Jungen das Fürchten.

Mit 48 Minuten Rückstand kam der Belgier im vorderen Mittelfeld ins Ziel. „Ich bereite mich mit meinen alten Teamka-

meraden zu Hause gezielt auf den Marathon in Salzburg vor“, erzählte Merckx.

„Der Kannibale“, wie er einst genannt wurde, ist vom Ambiente „seines“ Rennens begeistert: „Ich freue mich schon das ganze Jahr auf die Salzburger Landschaft und die Gastfreundschaft.“ Dem kann Landeshauptmann-Stell-

vertreter Haslauer nur zustimmen: „Das Rennen hat sich als Höhepunkt zum Saisonfinale etabliert.“

Für einen Salzburger Erfolg über die Langdistanz (155 km) sorgte Alexander Schrangl. Der Elixhausener gewann den Zielsprint gegen Marathonlegende Paul Lindner und zwei weitere Konkurrenten.

Mit gestohlenem Laptop Musik heruntergeladen

Als Serieneinbrecher erwiesen sich zwei 33 Jahre alte Männer aus Salzburg. Die beiden stahlen aus einem Zementwerk in Grödig drei Laptops samt drahtlosem Internetanschluss. Mit dem Gerät luden sie Filme und Musik im Wert von 6000 Euro herunter. Auf das Konto der Salzburger gehen auch Coups in einem Kiosk an einem Badensee und in diversen Metallfirmen. Der Gesamtschaden beläuft sich laut Polizei auf 20.000 Euro.